

Gregor Johann Mendel



Gregor Johann Mendel gilt als der Entdecker der grundlegenden Vererbungsgesetze. Er wurde in Heinzendorf (Österreich-Schlesien) am 22.7.1822 geboren und ist am 6.1.1884 in Brünn gestorben. Mendel trat 1843 in das Brünner Augustinerstift ein und wurde, nach dem Studium in Wien, 1854 Lehrer für Naturgeschichte und Physik an der Oberrealschule Brünn. Seit 1856 beschäftigte er sich mit botanischen Arbeiten. Aus seinen Kreuzungsversuchen, besonders an Erbsen und Bohnen, leitete er die Mendelschen Gesetze für die Vererbung einfacher Merkmale ab. Diese für die neuzeitliche Biologie richtungsweisenden Ergebnisse wurden zunächst nicht beachtet; erst um 1900 wurden diese Grundtatsachen von Mendel wieder neu entdeckt.